

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Stadtratsfraktion Illertissen

Frau  
Bürgermeisterin  
Marita Kaiser  
Hauptstraße 4  
89257 Illertissen

Illertissen, den 12.10.2012  
Wolfgang Ostermann  
Mozartstr. 33b  
89257 Illertissen

## **Antrag zu Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und/ oder Videoüberwachung am Marktplatz**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

im Namen der SPD-Fraktion stelle ich den folgenden

### **Antrag**

**Die Stadtverwaltung installiert in Absprache mit den betroffenen Anliegern für eine gewisse Probezeit (z.B. ab Frühjahr 2013 für ein Vierteljahr) Schwellen, damit der Verkehr um dem Marktplatz herum beruhigt wird. Nach Ablauf dieser Frist findet ein Gespräch mit allen Anliegern des Marktplatzes statt. Hierbei wird entschieden, ob diese verkehrsberuhigende Maßnahme fortgeführt wird. Weiterhin prüft die Verwaltung, ob eine Videoüberwachung (wie in vielen anderen Städten auf öffentlichen Plätzen üblich) z.B. mit dem Hinweis „Dieser Platz wird zu Ihrer eigenen Sicherheit videoüberwacht.“ umgesetzt werden kann. Die Kosten hierfür sind vorzulegen.**

#### Begründung:

Nach dem Umbau und Gestaltung des Marktplatzes erfreut er sich sowohl im positiven wie auch im extrem negativen Sinne immer mehr Beliebtheit.

So ist der Platz nicht nur im Sommer beliebt bei Familien, älteren Mitbürgern, Liebespärchen, Besuchern unserer Stadt und dank der Wasserspiele bei vielen Kindern, sondern auch bei v.a. einigen jungen Erwachsenen, die zu abendlicher Stunde wild um den Markt brausen. Dies führte unlängst zu einem schweren Unfall. Bei der Bürgerversammlung der Kernstadt äußerten einige Anlieger des Marktplatzes Kritik an der Stadtverwaltung. Sie fühlen sich allein gelassen.

Auf die Frage, ob ein Einbau von Schwellen zu Verkehrsberuhigung nicht möglich sei, entgegnete die Stadt, dass sich durch einen Einbau der Verkehrslärm erheblich steigern würde. Andere Bedenken wurden nicht geäußert. Aus diesem Grunde erscheint es sinnvoll, diesen Weg (mit geeigneter Beschilderung) auszuprobieren, nach einer festzulegenden Probezeit das Pro und Contra abzuwägen und letztlich zu entscheiden.

Für die Behandlung im zuständigen Gremium bzw. Gesamtstadtrat danke ich schon jetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Ostermann, Fraktionsvorsitzender